

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 26 (1950-1951)

**Heft:** 4

**Nachruf:** Oberstkorpskommandant Renzo Lardelli

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Schweizer Soldat

ZEITSCHRIFT ZUR FÖRDERUNG DER WEHRHAFTIGKEIT UND DES WEHRSPORTES

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft „Schweizer Soldat“ Zürich 1. Redaktion: E. Möckli, Adj.-Uof., Postf. Zürich-HB. 2821, Tel. 56 71 61. Administration, Druck u. Expedition: Aschmann & Scheller AG., Zürich 1, Tel. 32 71 64. Post-Konto VIII 1545. Abonnement Fr. 8.— im Jahr.

Erscheint am 15. und Letzten des Monats

4

XXVI. Jahrgang 31. Oktober 1950

## Oberstkorpskommandant Renzo Lardelli †

In seiner bündnerischen Heimatgemeinde Poschiavo erlag Montag, 23. Oktober, Oberstkorpskommandant Renzo Lardelli im 74. Altersjahr nach kurzer Krankheit einem Schlaganfall.

Als Sproß einer angesehenen italienisch-bündnerischen Familie wurde Renzo Lardelli im Jahre 1876 in Poschiavo geboren. Seine militärische Laufbahn begann er bei den Bündner Truppen, wo er 1898 zum Leutnant befördert wurde und im Geb.Inf.-Bat. 93 Dienst leistete. Nachdem er 1910 als Hauptmann dem Generalstab zugewiesen worden war, kommandierte er ein Jahr später sein Stammbataillon. Die Gebirgsregimenter 35 und 36 sahen den Oberstleutnant Lardelli als ihren Kommandanten. Als Oberst kommandierte er die Geb.Inf.Br. 17 und später die alte Geb.Br. 18. An den großen Manövern des Jahres 1920 stand die erfolgreich geführte «blaue Division» Lardelli der «roten Division» unter Oberstdisionär Wille gegenüber.

Im Jahre 1931 erfolgte die Ernennung des Obersten Lardelli zum Oberstdisionär. Es wurde ihm an Stelle des zum Waffenchef der Infanterie beförderten Oberstdisionär Wille das Kommando der 5. Division übertragen. Ein Jahr später kehrte Oberstdisionär Lardelli zu seinen geliebten Bündner Truppen zurück, indem er das Kommando der 6. Division übernahm. Von 1937 bis 1939 unterstand die 7. Division seinem Kommando. Als bei Kriegsausbruch Oberstkorpskommandant Guisan zum General ernannt wurde, ging die Führung des 1. Armeekorps an Renzo Lardelli über, unter gleichzeitiger Beförderung zum Oberstkorpskommandanten. Ein Jahr später wurde ihm das ad hoc gebildete 5. Armeekorps übertragen und 1941 das Kommando des 3. Armeekorps, das er bis zu seinem Aus-

scheiden aus dem aktiven Dienst am 31. Dezember 1943 inne hatte.

Renzo Lardelli war ein begnadeter Offizier. Die volle Beherrschung aller vier Landessprachen erleichterte ihm im Verein mit schlichtem gewinnendem Wesen und Herzenswärme die Kontaktnahme mit den Truppen aller Landesgegenden. Ein überaus lebhaftes Temperament, die Kunst der klaren Darstellung militärischer Fragen, bestimmtes und bezwingendes Auftreten stempelten den Verstorbenen zu einem Offizier, der Güte und Strenge in richtigem Verhältnis anzuwenden verstand und daher von großem Einfluß auf die ihm unterstellte Truppe war. Der Schreiber dieser Zeilen erinnert sich gut eines unscheinbaren, kleinen Vorfalls, der die Charaktereigenschaften von Oberstkorpskommandant Lardelli treffend zum Vorschein kommen ließ. Anlässlich militärischer außerdienstlicher Wettkämpfe beobachtete der als Ehengast eingeladene hohe Offizier aus ziemlicher Entfernung, wie einige Wettkämpfer versuchten, zur Verbesserung ihrer Laufzeiten an der Hindernis-

bahn Mittel anzuwenden, die als nicht ganz fair bezeichnet werden mußten. Sofort kam Oberstkorpskommandant Lardelli angestürmt, ließ die Fehlbaren zu sich kommen und kanzelte sie recht temperamentvoll ab, um ihnen nachher in väterlichen Ermahnungen das Verwerfliche ihres Tuns vor Augen zu führen und sie davon zu überzeugen, daß sie allen andern Wettkämpfern gegenüber unkameradschaftlich gehandelt hatten. Als streng und gütig zugleich, als untadeliger Offizier voll sprühender Tatkraft, als aufrechte soldatische Führernatur wurde Renzo Lardelli von seinen Untergebenen ins Herz geschlossen. Sie alle werden ihm ein gutes Andenken bewahren. M.



(ATP Bilderdienst, Zürich.)